



Presse-Information
BMW M Motorsport
7. Juli 2024

DTM Norisring: René Rast glänzt mit Sieg am Samstag und sensationeller Aufholjagd am Sonntag.

- René Rast feiert im Samstagsrennen der DTM auf dem Norisring seinen ersten Sieg in dieser Saison – Aufholjagd am Sonntag.
- Schubert Motorsport führt Teamwertung an – Sheldon van der Linde und Marco Wittmann sammeln Punkte.
- ADAC GT4 Germany: Dreifachsieg für den BMW M4 GT4.

Norisring. Das vierte DTM-Rennevent der Saison auf dem Norisring (GER) war das Wochenende von René Rast (GER). Im Samstagsrennen spielte er im Regenspoker von Nürnberg (GER) seine ganze Erfahrung aus, traf die richtige Reifenwahl und feierte im #33 BMW M4 GT3 von Schubert Motorsport seinen ersten Saisonsieg. Ebenso stark war seine Vorstellung am Sonntag. Von Startplatz 19 und mit 20 Kilogramm Erfolgsballast stürmte er noch bis auf Position fünf nach vorn und sammelte wertvolle Punkte im DTM-Titelrennen. Zur Halbzeit der Saison liegt Rast mit 93 Punkten auf Platz drei der Fahrerwertung, Schubert Motorsport führt die Teamwertung mit 186 Zählern an. Sheldon van der Linde (RSA) und Marco Wittmann (GER) punkten.

Vor vollen Rängen auf dem Stadtkurs am Dutzendteich fuhr Rast im ersten Rennen von Startplatz sieben zum Sieg, weil er bei einsetzendem Regen nicht wie fast alle anderen Fahrer zum Reifenwechsel an die Box kam, sondern den kurzen Schauer mit Slicks überstand. Dank des eingesparten Boxenstopps war er auf dem Weg zu seinem 27. DTM-Sieg nicht mehr einzuholen. Nach zwei dritten Plätzen 2022 und zwei zweiten Plätzen 2023 war es das fünfte Podium in Folge für Rast auf dem Norisring. Diese Serie riss zwar mit Platz fünf am Sonntag, doch seine Aufholjagd um 14 Positionen war eine derart starke Schadensbegrenzung, dass sie sich wie ein weiteres Podium anfühlte. Nach acht von 16 Saisonrennen hat Rast mit seinen 93 Punkten in der Gesamtwertung lediglich elf Zähler Rückstand auf die Spitze. Der Puffer von Schubert Motorsport auf Platz zwei in der Teamwertung beträgt 16 Punkte.

Motorsport



PERFORMANCE PARTS



RoboMarkets

SCHAEFFLER



Für Rasts Teamkollegen Sheldon van der Linde (RSA) und Marco Wittmann (GER) lief das Wochenende nicht optimal. Van der Linde zeigte im #31 BMW M4 GT3 starke Pace und startete das Samstagsrennen aus der ersten Reihe. Jedoch fiel er mit dem Sieg vor Augen im Regenkoker noch auf Position sieben zurück. Am Sonntag wurde der DTM-Champion von 2022 nach einer Strafe auf Platz 14 gewertet. Wittmann wurde bei seinem Heimspiel in Nürnberg von den Fans gefeiert, konnte bei den Ergebnissen jedoch nicht an seinen großartigen Sieg in Zandvoort (NED) vor wenigen Wochen anknüpfen. Er belegte im #11 BMW M4 GT3 die Plätze zwölf und elf.

ADAC GT4 Germany: Dreifachsieg für den BMW M4 GT4.

In der ADAC GT4 Germany feierten die BMW M Motorsport Teams am Samstag einen Dreifachsieg. Gabriele Piana (ITA) und Michael Schrey (GER) fuhren im #2 BMW M4 GT4 von Hofo Racing by Bonk Motorsport ihren vierten Saisonsieg ein und bauten damit ihre Führung in der Gesamtwertung aus. Ihre Teamkollegen Tim Reiter und Leon Wassertheurer (beide GER) wurden Dritte. Dazwischen schoben sich Leyton Fourie (RSA) und Max Rosam (GER) im #46 BMW M4 GT4 von FK Performance Motorsport auf Rang zwei. Im Sonntagsrennen taten sich die BMW M Motorsport Teams deutlich schwerer. Piana und Schrey belegten als bestplatzierte Crew den achten Platz. In der Teamwertung liegt Hofo Racing by Bonk Motorsport an der Spitze.

Stimmen nach den Rennen:

Franciscus van Meel (Geschäftsführer der BMW M GmbH): „Das war wie immer am Norisring ein großartiges Wochenende. Die Stimmung war fantastisch – und auch die Leistungen der BMW M4 GT3, unserer Fahrer und des Teams Schubert waren top. René Rasts Sieg am Samstag und auch seine Aufholjagd am Sonntag stechen hervor, aber ich bin generell mit unseren Vorstellungen sehr zufrieden.“

Björn Lellmann (Leiter Kundensport bei BMW M Motorsport): „Der Samstag hier auf dem Norisring war in jeder Beziehung fantastisch. Mit dem Sieg für René Rast in der DTM und dem Dreifach-Podium für den BMW M4 GT4 in der ADAC GT4 Germany kam einfach alles zusammen. Am Sonntag war das DTM-Qualifying nicht so gut, aber wir können stolz darauf sein, wie unsere Jungs im Rennen gekämpft haben. René Rast von 19 auf fünf – und auch Sheldon van der



Linde hat in beiden Rennen wichtige Punkte mitgenommen. Genau darum geht es, wenn man am Ende des Jahres den Titel gewinnen will. Leider hatte Marco Wittmann bei seinem Heimspiel etwas Pech, aber wir pushen alle gemeinsam in der zweiten Saisonhälfte weiter."

Torsten Schubert (Teamchef Schubert Motorsport): „Insgesamt haben wir an diesem Wochenende starke Ergebnisse eingefahren und sind mit zwei Autos in der Fahrerwertung und auch in der Teamwertung zur Saisonhalbzeit sehr gut dabei. Der Sieg von René Rast am Samstag war super. Ein bisschen Glück war auch dabei, denn wenn es ein wenig mehr regnet, ist nicht er ganz vorne, sondern Sheldon van der Linde, bei dem wir strategisch auf mehr Regen gesetzt hatten. Am Sonntag hatten wir Probleme, die Reifen ins richtige Fenster zu bekommen – besonders im Qualifying, teilweise aber auch im Rennen. Trotzdem sind wir wieder in die Top-Ten gefahren. Warum es bei Marco Wittmann nicht so gut geklappt hat, müssen wir analysieren."

René Rast (#33 RoboMarkets BMW M4 GT3): „Ein gigantisches Wochenende! Dass ich mit einem Sieg, einem fünften Platz und Rang drei in der Fahrerwertung mit lediglich elf Punkten Rückstand aus Nürnberg abreise, hätte ich nicht für möglich gehalten. Am Samstag habe ich mit meiner Entscheidung, nicht auf Regenreifen zu wechseln, goldrichtig gelegen. Das Rennen am Sonntag aus der letzten Startreihe hätte nicht besser laufen können. Ich hatte eine super erste Runde und habe auch ein wenig von Strafen für andere profitiert. Aber trotzdem: In der DTM so viele Plätze in einem Rennen gutzumachen, das ist unglaublich."

Sheldon van der Linde (#31 Shell BMW M4 GT3): „Das war ein Wochenende des ‚Hätte, Wäre, Wenn‘. Am Samstag ist uns der Sieg aufgrund der schwierigen Bedingungen durch die Finger geglitten. Dieser hätte mir in der Meisterschaft natürlich extrem gut getan, aber es sollte nicht sein. Am Sonntag war im Qualifying nicht mehr drin, und im Rennen ging es am Ende hart zur Sache. Aber so ist das manchmal. Weiter geht's im August am Nürburgring."

Marco Wittmann (#11 Schaeffler BMW M4 GT3): „Die Atmosphäre bei meinem Heimspiel war einmal mehr großartig. Es macht mich stolz, so eine Fanbase hinter mir zu haben. Umso frustrierender ist es, dass ich die Zuschauer leider nicht auch mit guten Ergebnissen auf der Strecke begeistern konnte. Für das





Team war es insgesamt ein super Wochenende, aber ich habe mir für mich persönlich mehr erhofft. Wir müssen jetzt analysieren, warum ich hier die Pace meiner Teamkollegen nicht mitgehen konnte, und das Problem mit Blick auf die zweite Saisonhälfte in den Griff bekommen."

Pressekontakt.**Andrea Schwab**

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Laura Claesgens

Pressesprecherin BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0) 151 601 47299

E-Mail: laura.claesgens@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

X: www.twitter.com/bmwmotorsport

